

Ihr in der Front!

Daß jetzt im Lenz über keimenden Saaten
 Der deutsche Himmel wie im Frieden erglänzt,
 Ist der schimmernde Segen der heldischen Taten,
 Durch die unsere Krieger sich mit Eichen bekränzt.
 Wenn uns ein neues Werden umsonnt —
 Ihr tragt die Ehre — Ihr in der Front!

Daß wir im Werktag schaffen und bauen,
 Ob Kämpfe auch geh'n, wie sie nie noch entbrannt,
 Danken den Siegen wir, die unsere Grauen
 Aus den Sternen geholt sich mit stürmender Hand.
 Wenn uns ein neues Werden umsonnt —
 Ihr tragt die Ehre — Ihr in der Front!

Daß unsere Kinder gleich sorglosen Weiden
 Wachsen, wie Wetter und Wind es bestimmt,
 Steh'n unsere Brüder in den Schlachten und leiden
 Und warten, ob der Tod als ein Opfer sie nimmt.
 Wenn uns ein neues Werden umsonnt —
 Ihr tragt die Ehre — Ihr in der Front!

Daß wir gelassen gegen alle Gewalten
 Siegreich behaupten unsern Platz auf der Welt,
 Das ist das Werk unserer Jungen und Alten
 In Polen, in Flandern, den Karpathen, am Belt.
 Wenn uns ein neues Werden umsonnt —
 Ihr tragt die Ehre — Ihr in der Front!
 Josef Buchhorn.